

	<b>Praktische Berufsweltorientierung</b>
Zielsetzung	<p>Durch das Absolvieren des Moduls sollen die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realistische Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Branchen bekommen,</li> <li>• erste Eindrücke über eigene Stärken und berufliche Neigungen erhalten,</li> <li>• Berufsfelder und Branchen kennenlernen, die für den weiteren Prozess ihrer Beruflichen Orientierung in Betracht kommen können,</li> <li>• Orientierungshilfen für zielführende Praktika erhalten,</li> <li>• erste Hinweise zu realisierbaren beruflichen Möglichkeiten bekommen.</li> </ul>
Inhalt	<p>Der Bildungsträger richtet simulierte Arbeitsplätze (Stationen) aus mindestens sieben unterschiedlichen Berufen ein, wobei die Gestaltung der einzelnen Stationen durch regionale Kooperationsbetriebe oder schulische Ausbildungseinrichtungen zu erfolgen hat.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen nacheinander sieben Stationen. Dabei bearbeiten sie handlungs- und praxisorientierte Aufgaben, um so Einblicke in verschiedene Berufsbilder und Branchen zu bekommen. Dadurch erhalten die Jugendlichen Hinweise, mit welchen Berufsfeldern sie sich im weiteren Prozess ihrer Beruflichen Orientierung intensiver auseinandersetzen möchten.</p>
Dauer	Eintägig
Zielgruppe	Vorrangig Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 8
Mindestteilnehmeranzahl	30

	<b>Talentwerkstatt</b>
Zielsetzung	<p>Durch das Absolvieren des Moduls sollen die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre berufsbezogenen Potentiale erkennen und verifizieren,</li> <li>• einen Ausbildungsberuf eines zu den individuellen Fähigkeiten passenden Berufsfelds kennenlernen,</li> <li>• ihre Fähigkeiten und Potentiale durch die Einbindung in realistische Arbeitsabläufe eines regionalen Ausbildungsbetriebs unter Beweis stellen,</li> <li>• in der Auswertungsphase die Passgenauigkeit der kennengelernten Ausbildungsberufe zu ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen reflektieren und so zu einer fundierten Berufswahlentscheidung gelangen.</li> </ul>
Inhalt	<p>Der Bildungsträger unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Reflektion ihres Berufswahlprozesses und legt gemeinsam mit diesen fest, in welchem Beruf die Praxistage im Kernmodul stattfinden sollen.</p> <p>Im Rahmen der Praxistage und der Auswertungsphase sollen die bisherigen Erfahrungen der Jugendlichen vertieft und zu einer tragfähigen konkreten Berufsidee überführt werden.</p>
Dauer	<p>Sechstägig – Nach einem Vorbereitungstag findet im Anschluss daran dann das Kernmodul an fünf zusammenhängenden Schultagen statt. Dieses wiederum besteht aus einem zweiten Vorbereitungstag, drei Praxistagen und einem Nachbereitungstag.</p>
Zielgruppe	<p>Vorrangig Schülerinnen und Schüler der Abgangsklasse, die noch keine konkrete Vorstellung darüber haben, welchen Ausbildungsberuf sie nach ihrem Schulabschluss ergreifen möchten. Eine Förderung ganzer Jahrgänge bzw. Klassen ist im Rahmen dieses Moduls ausgeschlossen.</p>
Mindestteilnehmerzahl	3

	<b>Erkundung zu Studium und Beruf an Hochschulen und in Betrieben</b>
Zielsetzung	<p>Durch das Absolvieren dieses Moduls sollen die Schülerinnen und Schüler (SEK II)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Stand im Prozess der Beruflichen Orientierung reflektieren,</li> <li>• Bezüge zwischen ihren persönlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten und beruflichen Perspektiven in Betrieb und Hochschule herstellen können,</li> <li>• ihre Kompetenzen bei der internetbasierten Recherche im Zusammenhang mit Beruflicher Orientierung erweitern und festigen,</li> <li>• sich auf ihre Praxiskontakte vorbereiten, sie durchführen und auswerten, um dies auch auf spätere Anlässe übertragen zu können,</li> <li>• ihre Kenntnisse über passende Ausbildungen und Studiengänge erweitern,</li> <li>• Erkenntnisse über für sie passende Ausbildungsformen (Ausbildung, Studium, duale Formen) gewinnen.</li> </ul>
Inhalt	<p>Der Bildungsträger analysiert im Rahmen einer zweitägigen Vorbereitungsphase (ca. 2 – 3 Wochen vor Praxisphase) zunächst mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihren jeweiligen Stand im Berufswahlprozess. Darauf aufbauend findet eine vertiefte Vorbereitung der Praxisphase statt: Internetrecherche vorrangig anhand des Internetangebotes der Bundesagentur für Arbeit, dem Hochschulkompass, der Stiftung Hochschulstart, der Koordinierungsstelle für Studium in Niedersachsen sowie den Websites von Hochschulen und Betrieben. Als Ergebnis sollen die Jugendlichen konkrete Beobachtungsaufgaben und Fragen für ihre zweitägige Praxiserkundung an Hochschulen und Betrieben formuliert haben. Nach der Praxisphase führt der Bildungsträger einen Auswertungstag durch, der der Reflektion der Erfahrungen, der Ergebnissicherung der persönlichen Erkenntnisse und der Entwicklung der weiteren Perspektiven der Schülerinnen und Schüler dienen soll. Beide Praxistage und der Auswertungstag finden innerhalb von 3 Wochen statt.</p>
Dauer	Fünftägig – Nach einer zweitägigen Vorbereitungsphase folgen eine zweitägige Praxiserkundung und ein anschließender Auswertungstag.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II
Mindestteilnehmeranzahl	33

	<b>MINT for Girls</b>
Zielsetzung	<p>Durch das Absolvieren dieses Moduls sollen die Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezüge zwischen ihren persönlichen Neigungen, Interessen sowie Fähigkeiten und beruflichen Perspektiven in Betrieb und Hochschule zu MINT-Berufen herstellen können,</li> <li>• sich auf ihre Praxiskontakte vorbereiten, sie durchführen und auswerten, um dies auch auf spätere Anlässe übertragen zu können,</li> <li>• Tätigkeiten und Anforderungen von Berufen des MINT-Bereichs durch praktisches Handeln kennenlernen,</li> <li>• Erkenntnisse über für sie passende Ausbildungsformen (Ausbildung, Studium, duale Formen) und realisierbare berufliche Möglichkeiten gewinnen,</li> <li>• Entscheidungshilfen für ihre spätere Berufswahl erhalten.</li> </ul>
Inhalt	<p>Die Schülerinnen mit einem grundsätzlichen Interesse an MINT-Berufen sollen im Rahmen einer eintägigen Vorbereitungsphase auf jeweils einen Praxistag in einem Betrieb und einer Hochschuleinrichtung im MINT-Bereich vorbereitet werden. Im Anschluss an die Praxistage findet eine Auswertung statt, die zur Reflektion der Erfahrungen, der Ergebnissicherung der persönlichen Erkenntnisse und der Entwicklung der weiteren Perspektiven dient.</p> <p>Durch dieses Modul sollen die Jugendlichen durch den gegebenen Praxisbezug Erkenntnisse über Tätigkeiten und Anforderungen des MINT-Bereichs erhalten und diese mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen abgleichen.</p>
Dauer	Viertägig – Nach einer eintägigen Vorbereitungsphase folgen zwei Praxistage und ein anschließender Auswertungstag.
Zielgruppe	<p>Schülerinnen der Jahrgangsstufe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 und 11 von Gymnasien</li> <li>• 11 von Kooperativen Gesamtschulen und Integrierten Gesamtschulen sowie</li> <li>• 10 von allgemeinbildenden Schulen, die den Besuch der gymnasialen Oberstufe anstreben.</li> </ul> <p>Das Modul richtet sich nicht an ganze Klassen oder Kurse, sondern nur an einen Kreis von Teilnehmerinnen, für deren vertiefte Berufliche Orientierung die Praxiserfahrung im MINT-Bereich zielführend ist.</p>
Mindestteilnehmeranzahl	10